

# Iteratives Vorgehensmodell als Basis für eine erfolgreiche Datenmigration

## Was verstehen wir unter einer Datenmigration?

Bevor wir auf das Vorgehensmodell eingehen ist es wichtig die typische Ausgangslage einer grossen, komplexen Datenmigration zu skizzieren. Wir sprechen von einer Datenmigration, wenn es sich um ein fachlich, anspruchsvolle und umfangreiche Datenmigrationen handelt. Abgegrenzt werden also rein technische Migrationen z.B. auf einen neuen Server aufgrund eines Upgrades eines Datenbanksystems, etc.

Zu solchen fachlich basierten Datenmigrationen kommt es häufig bei folgenden Ausgangslagen:

- Einführung neuer moderner Kernsysteme
- Zusammenschluss zweier Unternehmungen oder Geschäftsbereiche
- Konsolidierungen von IT-Systemlandschaften
- Auslagerung von Geschäftsbereichen an Dritte

Genau für diese Fälle haben wir die Toolsuite (nag nxT-migrate) sowie ein passendes iteratives Vorgehensmodell entwickelt.

## Beispiel: Einführung neuer Kernsysteme

Nehmen wir nun das Beispiel der Einführung eines neuen Zielsystems. Unternehmungen sind hier mit besonderem Handlungsdruck konfrontiert. Viele Legacy-Systeme sind am Ende ihres Lifecycles angelangt, es gibt keine Upgrade-Pfade mehr resp. werden immer aufwändiger und damit teurer. Wartungsverträge können nicht mehr verlängert werden, das Know-how für die veralteten Technologien ist am Markt nicht mehr zu finden und die digitale Transformation wird immer wichtiger. Neue Systeme verfügen über einen aktuellen Technologiestack, modulare und skalierbare Architekturen und vor allem über offene APIs, womit sich diese in Ökosysteme integrieren lassen.

Die Ablösung resp. Einführung solcher Kernsysteme sind meist langjährige Grossprojekte. Die involvierten Akteure für ein solches Programm reichen über Produkthersteller, System-Integratoren, Fachseite, interne IT bis hin zu Audit-Stellen. Um die Risiken bei diesen komplexen Vorhaben zu minimieren, werden diese Einführungsprojekte etappiert und in iterativen Schritten abgewickelt. Dies betrifft sowohl die Parametrisierung / Entwicklung der Neusysteme, die Anbindung von Umsystemen sowie die Migration der Daten.

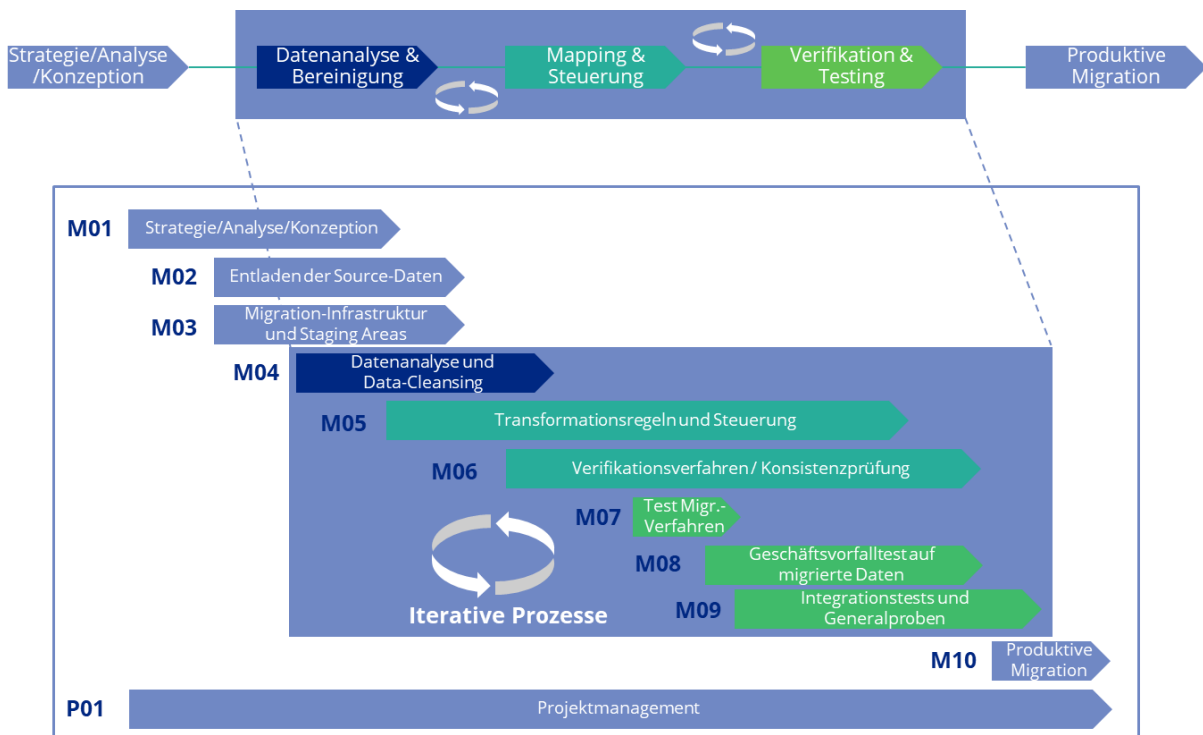
## In fünf Schritten zur Datenmigration: unser iteratives Vorgehensmodell

Hier kommt unser iteratives Vorgehensmodell ins Spiel, welches durch unser Tool optimal unterstützt wird. Das Modell basiert auf fünf Hauptschritten:



1. Migrations-Strategie und -Konzeption
2. Datenanalysen und Bereinigungen
3. Mapping & Steuerung
4. Verifikation & Testing
5. Produktive Migration

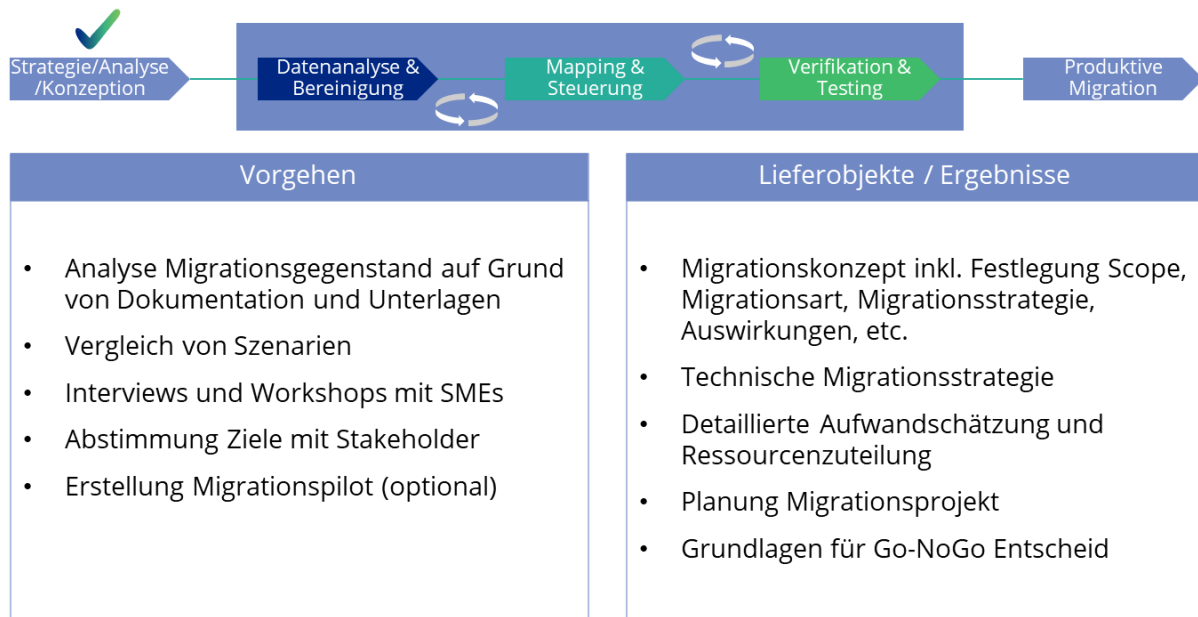
Jeder Schritt ist unterteilt in ein bis mehrere Hauptaktivitäten (M01 bis M10, siehe Abbildung).



## Detaillierte Guideline gibt Schritt für Schritt Orientierung

Pro Schritt haben wir eine detaillierte Aufstellung der Aktivitäten und Lieferergebnissen erstellt. Diese Aufstellung kann als Checkliste genutzt werden. Diese Checkliste lässt sich im Rahmen eines Workshops rasch in eine RACI-Matrix ([auf nag+ findest Du mehr zum Thema](#)

[RACI](#)) überführen und damit Klarheit in Punkto Mitwirkung resp. Beistellungen aller involvierten Akteure im Programm gewinnen (siehe Abbildung mit Details zum 1. Schritt “Migrations-Strategie und -Konzeption”). Da Datenmigrationen in diesem Umfang bei unseren Kunden selten stattfinden, ist eine klare Checkliste sehr nützlich und hilft die wichtigen Punkte von Anfang an zu adressieren und vor allem keine zu übersehen.



Die Schritte 2. bis 4. in unserem Modell erfolgen iterativ. Dies ermöglicht uns bereits zu einem frühen Zeitpunkt den gesamten Migrationsablauf zu prüfen und mit ersten Testdaten einen technischen Durchstich zu erzielen. Parallel zur Parametrisierung / Entwicklung des Zielsystems werden fachliche Ausschnitte aus dem Datenmodell ausgewählt. Für diese Ausschnitte implementieren wir die Migrationsregeln (Schritt 2 bis 4). Durch die wiederholten Migrationsläufe auf den Testsystemen verbessern sich die migrierten Daten laufend bis zur operativen Migration. Auf diese Weise werden zudem sehr früh reale (und auf Wunsch pseudonymisierte) Testdaten dem Zielsystem zur Verfügung gestellt, wodurch auch die Qualität des Zielsystems gesteigert wird.

### Unterstützung des Vorgehens durch unsere Toolsuite

Eine weitere Herausforderung ist die Tatsache, dass sich aufgrund der Dauer dieser Einführungsprojekte die Quellsysteme durch Releases regelmässig ändern (z.B. nachziehen regulatorischer Anforderungen). Das Zielsystem ist aufgrund der Neuentwicklung ohnehin “ständig” in Bewegung. Auch hier ist es wichtig, nebst dem Vorgehensmodell sich auf die Toolsuite verlassen zu können. Unsere Toolsuite erkennt Veränderungen am Datenmodell in Quelle und Ziel umgehend und zeigt uns somit auf, welche bereits implementierten Transformationsregeln adaptiert werden müssen. Auch hier hilft das iterative Vorgehen, denn wir können so die Lücken aufgrund der Anpassungen effizient und sicher in der Migration schliessen.

## Datenmigration als eigener Stream nahtlos in das Programm integrieren

Unser Vorgehensmodell lässt sich bestens mit den gängigen iterativen, inkrementellen Modelle wie Scrum, SAFe, LeSS, Kanban oder Hermes (Projektmethode der öffentlichen Verwaltungen in der Schweiz) synchronisieren. Durch den gleichen Heartbeat können wir somit in diesen Grossprojekten als Partner in der Datenmigration problemlos als weiteres Teilprojekt / Stream eingebunden werden.

## Zusammenfassung der wichtigsten Vorteile unseres Vorgehensmodells

- ✓ Klarer Aufbau in fünf Schritte, Definition von Hauptaktivitäten (M01-M10)
- ✓ Aktivitäten und Lieferergebnisse pro Schritt im Detail definiert (Beispiel für 1. Schritt aufgeführt)
- ✓ Auflistung kann als Checkliste genutzt werden
- ✓ Checkliste kann im Rahmen eines Workshops in eine RACI-Matrix überführt werden
- ✓ Iterativer Ansatz:
  - Sehr früher technischer Durchstich
  - Fachliche Ausschnitte des Datenmodells werden sukzessive in der Migration implementiert
  - Frühe Lieferung von realen Testdaten (auch pseudonymisiert), erhöht Qualität des Zielsystems
  - Anpassungen in Quelle-/Ziel werden umgehend erkannt und können laufend nachgezogen werden
- ✓ Das Datenmigrations-Projekt lässt sich als Teilprojekt/Stream in Einführungsprogramm integrieren
- ✓ Synchronisation mit Scrum, SAFe, Kanban, Hermes, etc. ist sichergestellt

Möchtest Du weitere Details erfahren? Hast Du Fragen zum Vorgehensmodell oder unserer Toolsuite? Melde Dich! Zusätzliche Artikel und Videos zum Thema Datenmanagement / Datenmigrationen findest Du auf [nag+](#).